

# ZUM NACHLESEN

## Frühschicht in der Fastenzeit

Menschen am Kreuzweg Jesu - DA ZWISCHEN DURCH  
am Mittwoch, 24.02.2021 in Lünne

### JUDAS

Judas Iskarioth - zu unterscheiden von Judas Thaddäus - wird oft einfach "der Verräter" genannt. so ist z.B. der "Judaskuss" sprichwörtlich.

Aber ist damit alles über ihn gesagt? Er war immerhin auch ein Jünger Jesu, und eine Vermutung besagt, dass er durch den Verrat Jesus zwingen wollte, seine Macht über die römischen Besatzer zu demonstrieren.

Doch Jesus wollte nicht König nur eines einzigen Volkes, sondern aller Völker sein. Als Judas das erkannte, war es zu spät - er warf die 30 Silberstücke für seinen Verrat in den Tempel und erhängte sich. Sein Ende gilt als ehrlos. Zur Tatsache des Verrats kommt sein Freitod hinzu, eine doppelte Schande also? Sein Freitod kann auch als Zeichen seiner Verzweiflung und Reue interpretiert werden.

In Mt,26,24 heißt es: "Weh dem Menschen, durch den der Menschensohn verraten wird. Für ihn wäre es besser, wenn er nie geboren wäre," Immer wieder wird dies mit ewiger Verdammnis gleichgesetzt. Dem steht aber Gottes universaler Heilswille entgegen. Der Ausdruck, dass jemand besser nicht geboren wäre, kommt in der jüdischen Literatur öfter vor. Er bringt die schreckliche Erkenntnis zum Ausdruck, dass jemand seine - objektiv schlechte - Absicht nicht umsetzen konnte, nicht aber, dass der/die Betreffende der ewigen Verdammnis anheim fällt. Man könnte auch so sagen, dass das Erkennen-Müssen des schrecklichen Irrtums bereits Strafe genug ist.

Judas fällt also zu keinem Zeitpunkt aus der Liebe Gottes heraus. Eines der letzten Worte Jesu am Kreuz ist der Psalmvers: "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?" (Ps 22,2). Das menschliche Gefühl der Gottverlassenheit und die Heilsgewissheit des/der Glaubenden können eng beieinander liegen. Jesus hat durch das Erleiden äußerster Not der Menschheit eine ewige Erlösung bewirkt.

Christoph Scholz



## Frühschichten in der Fastenzeit

*Menschen am Kreuzweg Jesu*  
**- DA ZWISCHEN DURCH**

**jeweils mittwochs um 06:30 Uhr**

**24.02.** St.-Vitus-Kirche, Lünne  
**03.03.** St.-Vitus-Kirche, Venhaus  
**10.03.** St.-Johannes-Kirche, Spelle  
**17.03.** St.-Ludgerus-Kirche, Schapfen

